

Rene Götzendörfer ist Sportler des Jahres

Gemeinde zeichnete in der Alten Kirche verdiente Bürger aus

Von unserer Mitarbeiterin
RITA STEGER-FRÜHWACHT

SCHONUNGEN „Sport, ist ein unverzichtbarer Bestandteil von Erziehung und Bildung, liefert einen wertvollen Beitrag zur Erhaltung der Gesundheit und erfüllt wichtige gesellschaftspolitische Funktionen.“

Damit begrüßte der Sportbeauftragte der Gemeinde, Berthold Fambach, die Gäste bei der Sportler-ehrung in der Alten Kirche. Zum ersten Mal wurde von der Gemeinde der Titel Sportler des Jahres verliehen. Die Wahl fiel auf den neun-jährigen Rene Götzendörfer, der als bester Torwart des Landkreises ausgezeichnet wurde.

Ferner wurde Matthias Saal mit der Basketballmannschaft des Gehörlosensportvereins Würzburg Deutscher Jugendmeister. Die Spielergemeinschaft im Fußball Löffelsturz/Reichmannshausen errang in der Kreisklasse SW 5 die Meisterschaft und stieg in die Kreisliga Ost auf. Die Fußballmannschaft der F-Schüler der DJK Marktsteinach holte die Meisterschaft in der Gruppe 4. Die Fußball-B-Junioren der Freien Turner Schonungen und des TSV Forst wurden Meister in der Gruppe Schweinfurt. Für 30-jährige Tätigkeit als Schiedsrichter wurden Walter Groha und Winfried Schütz von der DJK Marktsteinach geehrt. Walter Mertes (SG Hausen) übt dieses Amt seit 45 Jahren aus.

Erste Plätze beim Gau-Kindertumfest belegten Florentyna Hartmann,

Laura Kaffer, Melanie Norgall, Soraya Wilder und Kim Schmitt. Carmen Söllner (Golfclub Maria Bildhausen) wurde 1. Bayerische Meisterin und 3. Deutsche Meisterin. Lisa Hock (TG 48 Schweinfurt) wurde im Judo Bezirksmeisterin. Sabrina Henneberger und Stefan Mal, Mitglieder der A-Jugend-Kegelmannschaft des Freien Tum- und Gesangsvereins Schonungen wurden Meister im Mannschaftskegeln. Die Korballmannschaften Mini 8/1 (Hallenmeister) und Jugend 18 (Meister der

Feldrunde Kreisklasse C2) der DJK Abersfeld gewannen einen Meistertitel. Die Korballmannschaft (Jugend 12) der Sportfreunde Waldsachsen holte den Meistertitel in der Feldrunde Kreisklasse 12/5.

Fambach zeichnete auch erfolgreiche Ringer des TSV 1866 Schonungen aus: Die Mannschaft Senioren 1 (Meister der Landesliga Nord) und die Mannschaft C/B-Jugend (Meister der Frankenliga), sowie die Einzelsieger Marco Greifelt (2. Deutscher Meister, Bayerischer Meister,

11. Platz bei den Europameisterschaften), Daniel Buchner (2. und 3. Bayerischer Meister), Alexander Beisel (1. Platz Bayerische Meisterschaft Junioren), Christian Müller (2. Platz Bayerische Meisterschaft), Stefan Pfister (2. Platz Bayerische Meisterschaft), Angel Schutt (1. Platz Oberfränkischer Meisterschaft), Jens Müller (1. Platz Nordbayerische Meisterschaft), Pascal Memmel (1. Platz Nordbayerische Meisterschaft) Jan Greifelt (2. Platz Nordbayerische Meisterschaft), Bastfan Müller (1.

Platz Frankenmeisterschaft) und Adrian Michel (3. Platz Bayerische Meisterschaft Jugend).

Die Schwimmer der DLRG haben 17 Titel nach Schonungen geholt. Einzelsiege errangen Niklas Hock, Christopher Kunz (beide Bezirksmeister), Stefan Krause (Bezirksmeister AK 9-10), Andreas Kunz (Bezirksmeister AK 13-14), Christoph Knöchel (Bezirksmeister AK 17-18), Andreas Voß (Bezirksmeister AK 22-24), Judith Proksch (Bezirksmeister, z. Bayerischer Meister, 5. Deutscher Meister AK 40), Erwin Reuter (Bezirksmeister, Bayerischer Meister offene Altersklasse) und Lucy Kunz (Bezirksmeister, Bayerischer Meister, Deutscher Meister AK 45).

Im Tischtennis konnte Tim Wedlich (DJK Schonungen/Mainberg) die Kreismeisterschaft im Einzel erringen. Mit Jason Hümpfer wurde Wedlich auch Kreismeister im Doppel. Walter Döll wurde ebenfalls Kreismeister im Doppel. Die Tischtennismannschaft des Sängerkranzes Mainberg wurde Meister in der 4. Kreisliga Ost. Von der DJK Marktsteinach wurden Valentin Gottwald und Christoph Giehl Kreismeister B-Schüler im Doppel und Willibald Scheder wurde ebenfalls Kreismeister AK 111 im Doppel.

Für hervorragende Leistungen beim Bundeswettbewerb „Jugend musiziert“ wurde Melanie Norgall (3. Preis im Bundeswettbewerb, Mandoline im Zupfquartett), Sonja Schmitt (3. Preis im Landeswettbewerb, Mandolinenduo) und Stefanie Klopff (1. Preis Regionalwettbewerb, Gitarre) ausgezeichnet.



Bei der Sportlerehrung durch die Gemeinde wurde zum ersten Mal von z. Bürgermeister Berthold Fambach ein „Sportler des Jahres“ ernannt: die Wahl fiel auf Rene Götzendörfer, der nur 18 Tore in der Spielsaison nicht haken konnte, während die gegnerischen Mannschaften 164 Tore hinnehmen mußten. FOTO STEGER-FRÜHWACHT